Ludwigshafen
Stadt am Rhein

12.05.2021

Streetwork mit eigenem Youtube-Kanal

Mit einem eigenen Youtube-Kanal sind die Straßensozialarbeiter*innen des Bereichs Jugendförderung und Erziehungsberatung ab sofort in den Sozialen Medien präsent. Gezeigt werden unter "Straßensozialarbeit Ludwigshafen" selbst produzierte Videos. Die Videos greifen Fragen auf, die für Jugendliche und junge Erwachsene bis 21 Jahren wichtig sind, und geben kurze und prägnante Antworten.
Als Expert*innen ihrer Lebenswelt waren Jugendliche direkt bei der Planung und Umsetzung der Videos maßgeblich beteiligt und wirkten auch als Darsteller*innen mit. So konnten sie einerseits die Straßensozialarbeiter*innen unterstützen und haben gleichzeitig eine positive Bestärkung erfahren. Fachlich begleitet wurde die Video-Produktion von dem Videoexperten Dennis Schlindwein.
Im ersten freigeschalteten Video geht es beispielsweise um Strategien zur Wohnungssuche oder deren Finanzierung. Zwei weiteres Videos beschäftigen sich mit dem Thema Schwangerschaft und mit Unterstützungsmöglichkeiten für Alleinerziehende.

Zum Hintergrund:

In der Stadt Ludwigshafen unterstützen sechs Straßensozialarbeiter*innen Jugendliche, Heranwachsende und junge Erwachsene. In ihren Stadtteilen stehen sie den jungen Menschen auf der Straße, an deren Treffpunkten oder in ihrem Stadtteilbüro zu Gesprächen zur Verfügung und haben ein offenes Ohr für deren Sorgen und Probleme.
Ihre pädagogische Arbeit beruht dabei auf Freiwilligkeit und erfolgt, wenn gewünscht, auch anonym. Weitergehende Begleitung und Unterstützung erfolgt zu sehr vielfältigen Themen aus der Lebenswelt dieser Menschen, häufig bei Überschuldung, zum Thema Wohnen, zur Ausbildungs- und Jobsuche aber auch bei Drogenkonsum, Familienkrisen, psychischen Auffälligkeiten und Delinquenz.
Für die Straßensozialarbeiter*innen haben lebensweltorientierte Ansätze eine besondere Bedeutung. Ein zunehmender und elementarer Bestandteil der Lebenswelten junger Menschen stellt inzwischen das Internet und darin die privaten Sozialen Online-Netzwerke dar. Sie sind zu "modernen" Orten ihrer Sozialisation und Identitätsbildung geworden. Diese "digitalen" Lebenswelten sind zentrale Orte für die Straßensozialarbeit des Bereichs Jugendförderung und Erziehungsberatung, um Jugendliche zu erreichen.
Mit dem Start des Projekts "Streetwork 2.0" verfolgt die Straßensozialarbeit sei Januar 2020 das Ziel, sich zusätzliche und neue Zugangswege zur Klientel zu erschließen, sich in der Öffentlichkeit bekannter zu machen, Informationen weitläufiger zu verbreiten und die Möglichkeiten der fortschreitenden Digitalisierung zu nutzen.